

# Frühjahrsputz im Freibad



Rheinische Post April 1962  
in der Mitte Albert Gille, rechts Martha Sluka und Anneliese Lischka



1963

Rechts am Schrubber, Frau Anneliese Lischka, hinten am Besen Walter Rissel

# Frühjahrsputz im Freibad



1963

rechts Walter Rissel, links Anneliese Lischka



1963

in der Mitte Frau Anneliese Lischka, rechts Frau Jone

# Frühjahrsputz im Freibad



Johann Schneider oben am Beckenrand



1963



1969

# Frühjahrsputz im Freibad



Mit einem Hochdruckreiniger versucht der Voerder Schwimmeister Herbert Stevens, den Dreck zu beseitigen.

Juli 1989

Rheinische Post Juli 1989

## Das Gebiß war zuerst im Wasser

DINSLAKEN/VOERDE. „Herr Bademeister, die Dusche funktioniert nicht. Da kommt nur ganz wenig Wasser raus!“ beklagt sich ein Badegast bei Herbert Stevens, Schwimmmeister im Voerder Hermann-Breimann-Freibad. Ein kurzer Blick auf den Mann genügt: „Nehmen Sie erst mal Ihren Hut ab“, sagt der Mann in Weiß grinsend. Und schon platscht ihm das Wasser aus der Hutkrempe auf die Füße. Auch so etwas gehört zu den Erlebnissen eines staatlich geprüften Schwimmmeisters.

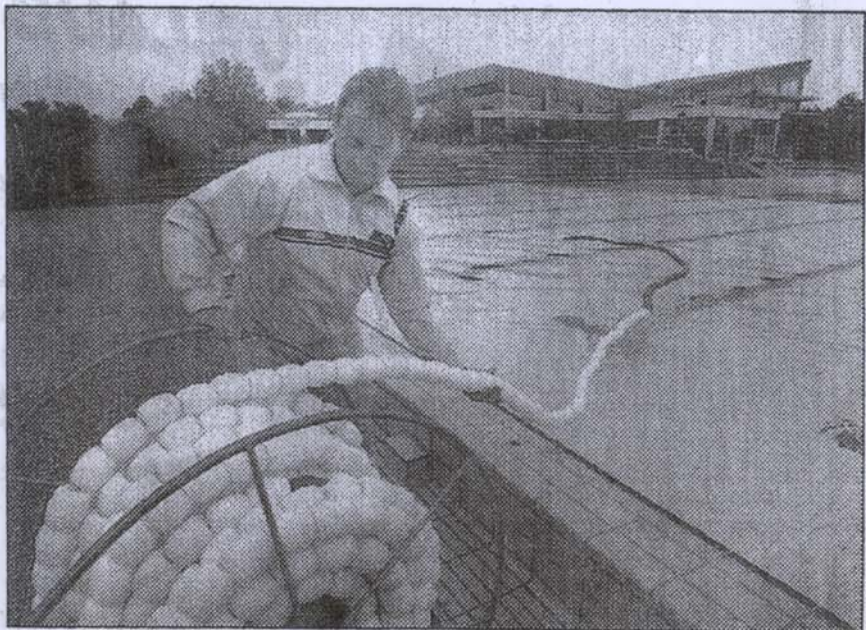
### „Toller Job“?

Daneben gibt es aber auch viel zu tun. Es wird immer behauptet, Bademeister hätten einen „tollen Job“: Sie säßen im Freibad den ganzen Tag am Beckenrand in der Sonne und sähen den Menschen beim Baden zu. Dabei wird aber oft übersehen, daß sie noch eine Menge anderer Dinge zu erledigen haben.

Die Frühschicht im Dinslakener Schwimmbad am Volkspark beispielsweise beginnt um fünf Uhr morgens, und dann heißt es erst einmal Beckensaugen. „Wenn unsere Besucher noch in den Federn liegen, müssen wir schon ran“, erzählt Schwimmmeister Rolf Isselhorst. „Morgens sind wir die ersten, und abends sind wir noch beschäftigt, wenn die Besucher schon längst wieder gemütlich zu Hause sitzen.“ Neben dem allmorgendlichen Saugen des Beckenbodens müssen auch die Wandfliesen, die Senken und die Filteranlage regelmäßig gereinigt werden. Denn: „Sauberkeit und Hygiene sind unser oberstes Gebot“, erläutert Rolf Isselhorst weiter.

### Ausgebildete Helfer

Die Badegäste wissen das zu schätzen. Rund 2000 bis 2500 Besucher pro Tag zählt man am Volkspark – wenn das Wetter schön ist, sogar bis zu 4000. „Dann wird es ganz schön stressig“, berichtet Schwimmmeister Isselhorst. „Schließlich trage ich eine Menge Verantwortung, und man kann seine Augen ja nicht überall gleichzeitig ha-



Dinslakens Schwimmmeister Peter Spallek beim Einrollen der Bahnabgrenzungen.  
RP-Fotos: Karsten Bootmann

ben.“ Ihm stehen daher stets einige ausgebildete Helfer zur Seite, die als Rettungsschwimmer mindestens das silberne DLRG-Abzeichen erworben haben müssen.

Zur Zeit bildet Rolf Isselhorst auch einen zukünftigen Schwimmmeister-Gehilfen aus. So nennen sich die Auszubildenden nach zweieinhalbjähriger Lehrzeit. Erst seit 1976 gilt der Schwimmmeister als anerkannter Ausbildungsberuf. Außer Erster Hilfe beinhalten die Lehre und die spätere Meisterprüfung auch die Schulung in Anatomie, Technik, Rechnungswesen, Betriebswirtschaft und Pädagogik.

Als Walter Rissel, seit 24 Jahren im Voerder Freibad beschäftigt, seinen Schwimmmeister „machte“, sah das noch etwas anders aus. Damals mußte er vor seiner Prüfung zunächst eine Ausbildung als Betriebsschlosser absolvieren. Der Grund: Rissel war auch für die Instandhaltung des Maschinenparks zuständig.

Auch er hat in seiner Dienstzeit schon einiges erlebt. Einmal beobach-

tete er einen Mann, der sich mit einem Kopfsprung ins kühle Naß stürzte. Allerdings landete sein Gebiß eher im Wasser als er selbst. Doch so lustig ist die Arbeit nicht immer.

Man müsse sich aber auch mit weniger unterhaltsamen Vorkommnissen auseinandersetzen. Immer häufiger komme es vor, daß nächtliche Randalierer ins Freibad einbrechen, Liegestühle ins Becken werfen und das Wasser verschmutzen. Auch gebe es gelegentlich Schlägereien zwischen Jugendlichen. „Da muß man dann diplomatisch vorgehen und versuchen, die Streithähne auseinanderzubringen – möglichst, ohne selbst eins auf die Nase zu bekommen“, sagt Rissel.

### In die Dolomiten

Nach der Freibad-Saison, die in der Regel im August oder September zu Ende geht, haben die Herren Bademeister dann aber auch erst einmal genug Wasser gesehen. Rolf Isselhorst: „Ich fahre danach immer in den Urlaub – Skifahren in den Dolomiten!“

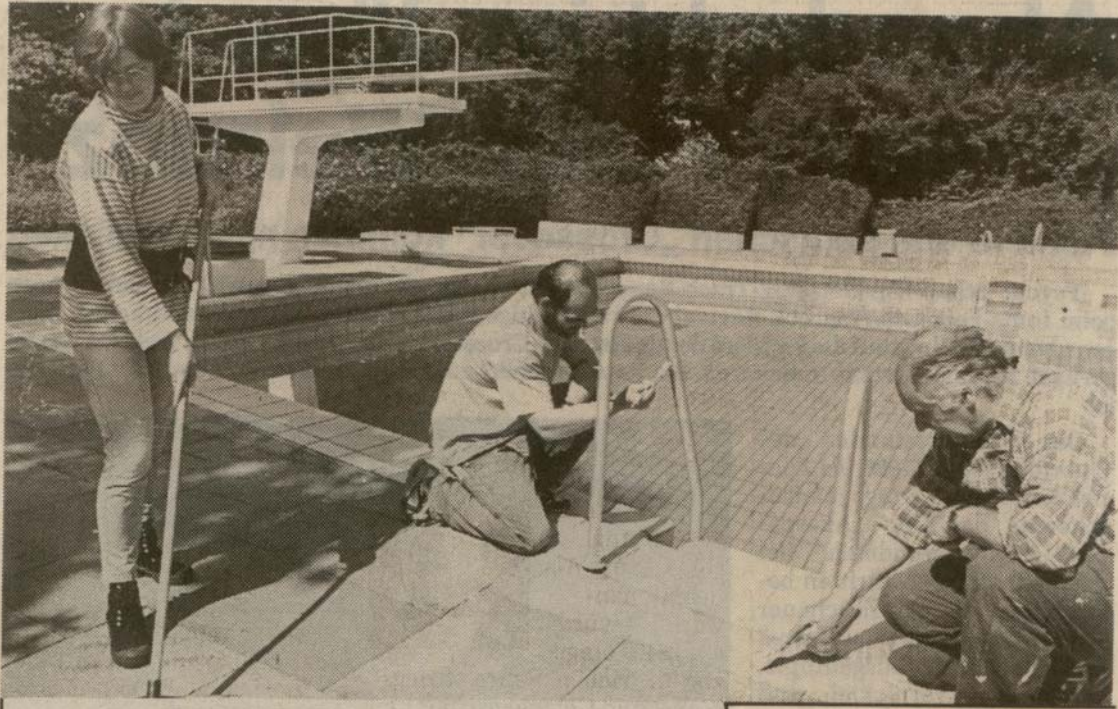
Nicola Prietze

# Frühjahrsputz im Freibad

**NRZ**

Donnerstag, 25. Mai 1995  
Nummer 121

9x  
Zeitung für



## Das Freibad Voerde

öffnet ab Samstag, 27. Mai, seine Pforten. Mit dem Eröffnungstag wird eine Wassertemperatur von 23 Grad Celsius garantiert. Die Öffnungszeiten des Freibades während der Sommersaison sind wie folgt: montags bis freitags, 6.30 bis 19 Uhr; samstags, sonn- und feiertags, 8 bis 19 Uhr. Das Freibad wird geschlossen, wenn die Lufttemperatur bis 11 Uhr vormittags nicht 18 Grad Celsius erreicht hat. Die Eintrittspreise haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Jugendliche: Einzelkarte 2 DM, Zehnerkarte 15 DM, Saisonkarte 30 DM; Erwachsene: Einzelkarte 4 DM, Zehnerkarte 30 DM, Saisonkarte 60 DM. Schüler können mit der Ferienkarte zum Preis von 10 DM während der gesamten Sommerferien montags bis freitags schwimmen gehen. Preisnachlässe werden wie im Vorjahr kinderreichen Familien, Arbeitslosen, Schwerbehinderten mit Ausweis (ab 50 Prozent MdE) und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt. Auskünfte an der Tageskasse des Freibades (☎ 02855/3469) oder im Rathaus, Zimmer 128 (☎ 02855/80303).

# Frühjahrsputz im Freibad



Das Freibad Voerde wird auf Hochglanz gebracht.

## Badesaison im Freibad Voerde soll am Samstag beginnen

**Voerde.** Die Badesaison im Freibad Voerde beginnt am kommenden Samstag, 26. Mai 2007, wenn die Sonne scheint! Der Frühjahrsputz im Freibad ist fast abgeschlossen. Das Schwimmbecken wird geflutet und das Wasser auf circa 24 Grad erwärmt.

Die Öffnungszeiten wurden auf Wunsch vieler Badegäste und mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins Freibad Voerde e.V. um eine Stunde bis 20 Uhr verlängert. Die Kosten in Höhe von täglich 54 Euro übernimmt der Förderverein. Das Bad ist von Montag bis Freitag von 6.30 bis 20 und Samstag, Sonntag und Feiertage von 8 bis

20 Uhr geöffnet. Ist die Außentemperatur um 11 Uhr unter 18 Grad, wird das Bad vorzeitig geschlossen.

Der Förderverein Freibad Voerde e.V. setzt sich für den Erhalt des Freibades ein. Für eine Vielzahl von Reparaturen, Verschönerungen und Erneuerungen kann der Förderverein auf die tatkräftige Mithilfe zahlreicher Mitglieder zurückgreifen und auf die Finanzhilfe einiger Sponsoren bauen, denen am Erhalt eines attraktiven Freibades in unserer Stadt gelegen ist.

Im Bereich des Kinderspielplatzes ist ein großes Sonnensegel aufgestellt worden. Die Fahrradständer wurden verlegt und sind jetzt besser kontrollierbar.

Zusätzlich wurden eine Herren- und eine Damenwarmdusche im Innenbereich errichtet.

An jedem ersten Sonntag im Monat findet um 8.30 Uhr das Frühschwimmerfrühstück statt. Sonntags ab 9 Uhr wird eine kostenlose Wassergymnastik für jung und alt angeboten. Für die Kinder wird an einigen Sonntagen ein Unterhaltungsprogramm angeboten. Die erste Vorlesestunde findet am 1. Juli statt. Schachspielen kann unter fachkundiger Anleitung am 8. Juli ab 14 Uhr erlernt werden. Weitere Veranstaltungen und Folgetermine, siehe Aushang am Kassenhäuschen des Freibades.